

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Zweites Kapitel

# Die spanisch-deutsche Hegemonie bis zur Vertreibung der Juden von der Pyrenäischen Halbinsel

(14. und 15. Jahrhundert)

### § 24. Das spanische Zentrum im 14. Jahrhundert

Steht das 13. Jahrhundert in der jüdischen Geschichte unter dem Zeichen der Hegemonie des französischen und spanischen Zentrums, so tritt in dieser Doppelführung im 14. Jahrhundert ein entscheidender Wechsel ein: an die Stelle des französischen Zentrums, das der endgültigen Zerstörung entgegengeht, tritt die deutsche Judenheit, die unter schwerstem Drucke allen Stürmen der Zeit trotzig die Stirn bietet und mit großartiger Einseitigkeit den »Zaun um die Thora« zu einer unerstürmbaren Schutzmauer der nationalen Eigenart ausbaut. Mittlerweile gelangt das spanische Zentrum zu weiterer Entfaltung und erst gegen Ende dieser ganzen Epoche fällt es gleich dem Zentrum in Frankreich der Vernichtung anheim. Zwar büßt das jüdische Geistesleben im Jahrhundert des triumphierenden Rabbinismus auch in den spanischen Königreichen allmählich seinen Farbenreichtum ein, immerhin weist die Weltdiaspora auch noch im ausgehenden Mittelalter kaum ein anderes Land mit so weitgespanntem geistigen Horizont auf wie Spanien.

Die führende Rolle, die in der Geschichte der spanischen Judenheit im 13. Jahrhundert Aragonien spielte, fiel im 14. Jahrhundert *Kastilien* mit seiner zahlenmäßig und wirtschaftlich stärkeren jüdischen Bevölkerung zu. Wohl suchten die ständischen Organisationen: die Adelsversammlungen, die sogenannten »Cortes«, und die »Hermandades«, die Verbände der autonomen Städte, im Verein mit der katholischen Geistlichkeit, die gegen die »Verjudung des Landes« hetzte, die günstige Position der kastilischen Judenheit zu erschüt-